



Verehrten Herrn Professor!

Ich danke Ihnen verbindlich für Ihr freundliches Schreiben vom 10. re. „Nephrit“ & für Ihre gütige Bemerkung mir aus Graz ein Rohstück zu verschaffen. Es würde mich sehr freuen wenn es Ihnen gelänge.

Gestatten Sie mir daß ich nochmals auf Leinen & Wibel zurückkomme nachdem ich die Stellen eingesehen. Leinen: „Rosgarten-Konstanz“ 1880 S. 15 sagt, daß die Werkzeuge „entweder eingeführt oder deren Material durch noch besser unbekanntes Gletscherlaufes beigeführt worden ist“. Und „Schriften des Ver. f. Gesch. der Bodensees“ 1882 p. 77 „Daß aber solche Werkzeuge aus Nephrit in unseren Gegenden bearbeitet und wenigstens nicht alle als bearbeitete Beile eingeführt [also doch welche!] wurden, ist mir klar geworden, da Bearbei-

⊗ Die Stelle citri ist übrigens
nicht in meinem Nephritwerk.

trungsabfälle, 154 an der Zahl, am Klauracher
Ufer gefunden worden mit zwei ausgelegte Stücke ⊗
Es läßt es also sehr zweifelhaft & kaum daher
nicht gut als Geschiebmanne gelten. Dagegen
hat Wibel ('Cultur der Bronze-Zeit' 1865 p. 5
Anm. 5) sich in einer Anm. von wenigen Zeilen
entschieden ausgesprochen: „Es sei hier ... auf
das vielbesprochene Vorkommen von Nephrit-Steinen
hingewiesen. Dieses ... Kalk-Magnesium-Silikat
findet sich, soviel wir wissen, eigentlich nur in
Asien. Sofort ist der Schluss gezogen,
dass, wenn auch nicht jene Steine selbst, so
doch deren Material in unsere Gegenden
importiert sei. Die Thatsache indess, dass
man erratiche Blöcke von Nephrit auch
bei uns antrifft, gestattet ebenso schnell
jenen Vorurtheil so evidenten Beweis
für jene Handels- & Verkehrsbeziehungen.
Auch S. 94 hat Wibel noch eine kurze
Bemerkung von 2 Zeilen. Aber wie Sie sehen
spricht er nur von erratiche Blöcken ✓



meint damit „Schwensal & Consorten“, die aber wie zur Aufrechterhaltung von Preisen dienen, wenigstens nicht die Blöcke Deutschlands, die wir allein bis jetzt kennen. Wibel kann aber auch nicht mit Recht als ein Vertreter meiner Ansicht angesehen werden, wenn auch mit etwas mehr Recht als Leiner.

Dagegen habe ich selbst in meinem Nephritwerk früher namhaft gemacht, die dieselbe Ansicht früher vertreten haben, so Westroff (1881), besonders aber Darroux (1865 & später) und Morville (1872) — S. 29-31 meines Werkes — welche beiden letzteren genauer auf die Sache eingiengen und nicht nur eine „Ansicht“ vertraten, die ohne Gründe kein Gewicht haben kann. Die beiden hatten aber viel mehr Recht genannt zu werden als Leiner & Wibel.

Ich bitte Sie schließlich freund-

